Objekt:	Brief J. J. Spaldings an Gleim und Maaß vom 7. April 1747
Museum:	GLEIMHAUS Museum der deutschen Aufklärung Domplatz 31 38820 Halberstadt 0 39 41 / 68 71-0 gleimhaus@halberstadt.de
Sammlung:	Handschriftensammlung
Inventarnummer:	Hs. A 3792 (Spalding 3)

Beschreibung

Bericht über das freundschaftliche Leben mit den Familien Titius und Walter, man spricht viel von Gleim. Herr Maaß wird erwartet, Gleim gebeten, im nächsten Sommer ebenfalls zu kommen. Spalding hofft, etwas über die Besetzung einer Professorenstelle zu erfahren. Herr Maß bittet Gleim, sich um die Stelle zu bewerben, auch wenn sie zunächst unbesoldet ist. Über ein Gespräch mit Perard. Bitte um die Operette, Krause soll einige Arien vertonen. Empfehlungen an Kleist. Nachricht, daß Cojecci nach dem Wunsch des Königs erst die das Stift betreffendenden Sachen ordnen muß, danach sei die Professorenstelle zu besetzen. (?) Der Professor hat sich auch um die Vermehrung der Kirchengüter zu kümmern, was Maaß nicht unangenehm sein wird.

Grunddaten

Material/Technik:	Handschrift auf Papier
Maße:	1 Doppelbl. u. 1 Bl. 4°

Ereignisse

Verfasst	wann	07.04.1747
	wer	Johann Joachim Spalding (1714-1804)
	wo	Szczecin
Empfangen	wann	
	wer	Johann Wilhelm Ludwig Gleim (1719-1803)
	wo	

Schlagworte

- Aufklärung
- Briefkultur
- Freundschaftskult
- Literarische Öffentlichkeit